

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Druck und Verlag der E. Weiskopf'schen Buchdruckerei (Inhaber D. Strom), für die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Neuenbürg.

Nr. 47

Neuenbürg, Samstag den 26. Februar 1921.

79. Jahrgang.

(zweites Blatt)

General von Montgelas über den Herbstfeldzug 1914.

Ein interessanter geschichtlicher Rückblick über die Herbstkämpfe des Jahres 1914 gab auf Veranlassung des Landesvereins Karlsruher der Demokratischen Partei der General von Montgelas, D. Maj. Graf von Montgelas. Er schilderte die Vorkriegsjahre, um dann sofort zu dem eigentlichen Thema überzugehen. Die Vorkriegsjahre waren insofern von Bedeutung, als sie die Tatsache, daß Deutschland mit einer zahlenmäßig stärkeren Armee als die Alliierten in den Krieg zog, hervorhoben. Deutschland zog mit 79 Feld- und Reserve-divisionen ins Feld, Österreich hatte 50 Divisionen, das macht zusammen 129 Divisionen, Rußland allein verfügte über 117 Divisionen, wozu noch mindestens 69 französische Divisionen kamen. Der Hauptkampf vollzog sich in 7 Divisionen, von denen 6 in den Süden operierten und die ersten 5 noch im Herbst einmarschierten. Der deutsche Kriegsplan bestand in der doppeldeutigen Umfassung des Feindes, wie es Schlieffen gelehrt hatte, denn daß der deutsche Kriegsplan mit einem Hauptangriff nach Belgien seinen Anfang nehmen mußte, das war in so vielen Worten deutscher Strategen schon vor dem Krieg als einzig mögliche Operation in die Welt gesetzt worden, daß sich die Alliierten darüber vollständig klar waren, was die Alliierten auf deutscher Seite nur 3 1/2 Armeekorps, die die Aufgabe hatten, dem zu erwartenden Angriff der Russen womöglich offen entgegen zu treten. Österreich, der die Alliierten zuerst gegen Serbien einen Schlag zu führen, von 50 Divisionen, über die es verfügte, waren 20 gegen das Westfronten-Batt der Russen und nur 30 gegen das Westfronten-Batt der Russen eingesetzt. Der französische Kriegsplan sah einen Frontalangriff gegen die Rheinlande vor und wurde sich deshalb an, schon in den letzten Julitagen 1914 seine Truppen in Oberelsaß zusammen zu ziehen und gegen die Russen vorzudringen. Die 7. Armee, die dort operierte, sollte die Franzosen zurück, aber leider nicht entscheidend, die französische Oberste Heeresleitung versuchte nach diesem Scheitern in der zweiten Hälfte des August in der Gegend von Charleroi den Deutschen offen entgegen zu treten. Am 23. August kam es hier zu einer kleinen Begegnung, die durch die französische Offensive ausgelöst worden war. Die Franzosen wurden geschlagen. In der folgenden Woche, in der Sieg auf Sieg der deutschen Truppen folgte, war die Lage der französischen Armee kritisch geworden. Wir können nicht den Deutschen-Befehl, wie ihn der englische General French mit dem englischen Kriegsministerium führte, in dem er darauf hinwies, daß er es nicht mehr riskierte, seine Truppen gegen den Feind zu führen, da die französische Überlegenheit sich als völlig unfähig erwies. Diese Überlegenheit beurteilte im französischen wie im englischen Lager als größte Enttäuschung. Ein Kriegsrat, der in Paris saß, besaß den General French schließlich doch wieder einzugreifen. Mittlerweile waren durch den Umstand, daß ungenaue Nachrichten aus dem Osten eingetroffen waren, zwei deutsche Armeekorps nach Osten abtransportiert worden, die erst nach der Schlacht von Tannenberg dort eingetroffen waren. Dadurch wurde das deutsche Heer in seinem Aufmarsch zu Belien geschwächt, die zahlenmäßige Überlegenheit der Franzosen und Engländer gestärkt. Das deutsche Heer stand zwischen Paris und Verdun eingekesselt. Die französische Oberste Heeresleitung nahm eine Umgruppierung ihrer Heere nach Ost und Gallien, der Kommandeur einer neu gebildeten Armee in Paris, besaß Joffre, den Rückzug aufzugeben und die etwas unangenehme Lage der deutschen Armee bei Verdun zu einem energischen Schlag auszunutzen. Die französische Oberste Heeresleitung dachte den Feind, da, in diesem unangenehmen Moment, trafen von der deutschen 2. Armee unangenehme Nachrichten ein, die die Oberste Heeresleitung dazu zwang, die Bewegung abzubrechen und den Rückzug einzuleiten. Das war die berühmte Schlacht an der Marne. Im Osten andererseits hatte sich die Lage der deutschen Armee ebenfalls geändert. Die Schlacht bei Tannenberg, die vom 23. August geschlagen wurde, hatte die russischen Invasionspläne gründlich zertrümmert. Auch die österreichische Armee, die ihrer zahlenmäßigen Überlegenheit versuchte offensiv entgegenzutreten, wurde abgegriffen. Auch in Serbien fand der Kampf nicht statt. Man plante ein zweites Sedan, bestes Beispiel, besaß sich aber bereits am 19. August nach existenzbedrohender Lage auf vulgarischem Boden. Die deutsche Oberste Heeresleitung zusammen mit der österreichischen begann dann ihre Offensive gegen Polen, die bis in die Gegend von Warschau führte und dort abgebrochen werden mußte. Das Ende des Jahres 1914 sieht also auf dem westlichen Kriegsschauplatz ein Nichtanschießen eines wintenden Erfolges und auf dem östlichen Kriegsschauplatz auf Seiten der Oesterreicher eine glatte Niederlage. Die Erfolge des Jahres 1914 waren nur durch die vorbildliche Tapferkeit der Truppen und einen tapferen Patriotismus möglich. Gerade in unserer heutigen Zeit müssen wir mehr wie je aus dem Patriotismus und der Opferbereitschaft der deutschen Truppen, die solche Leistungen vollbrachten, lernen und uns aufrichten. Denn allein beruht allein die Hoffnung auf einen Wiederaufbau und auf eine glücklichere Zukunft unseres schwer darniederliegenden Vaterlandes.

Württemberg.

Kirchheim u. Z. 24. Febr. (Ein Wäldletrich.) Zwischen Kirchheim und Unterbödingen lag neulich ein langer Hügel durch das Fenster eines Eisenbahnwagens 4. Klasse und verlor einen Reisenden erhebliche an Kopf. Jetzt hat sich herausgestellt, daß der Hügel von einer 16jährigen Arbeiterin aus Wendlingen im Uebermut geworden wurde.
Tübingen, 24. Febr. (Arbeitslosigkeit kein Grund zum Weinen!) Die arbeitslosen, 19jährigen Fabrikarbeiter Wil-

helm über und Robert Kenz in Rürtingen stahlen am 1. Dez. aus dem unverschlossenen Vansenfall des Dr. Bauer zwei ausgewachsene Hasen im Wert von 1000 Mark; schlachteten und verzehrten sie in der Wohnung des über, wo sich auch der 17jährige Gottlob Eberwein zum Schmaus einstellte. Zwei Tage später holten über und Kenz aus dem Vansenfall des Prof. Kauter 5 junge Hasen, welche ebenfalls bei über verbleibt wurden. Am 14. Dezember begannen sich Kenz, über und Eberwein an das mit einem Kattensaum eingefriedigte Grundstück des Emil Hahn und nachdem über und Kenz je eine Latte weggerissen hatte, schlüpfte über durch die entstandene Öffnung, holte aus dem Vansenfall 3 Hasen im Wert von 100 Mark und gab sie seinen, mit einem Saal versehenen, außerhalb des Hauses stehenden Kammeraden heraus. Während alle drei sich bei Hahnbraten gemütlich taten, erstarrte die Polizei und verhaftete sie. Damit den Angeklagten zum Bewußtsein kommt, daß Arbeitslosigkeit nicht zum Stehlen berechtigt, erhielt über 4 1/2 Monate, Kenz 3 1/2 Monate und Eberwein, als der Verführer und noch jugendlicher drei Wochen Gefängnis; bei über und Kenz kommen je 1 1/2 Monate Untersuchungshaft in Abzug.

Tübingen, 2. Febr. (Verurteilung.) Dem Schöffengericht Calw waren zwei Arbeiter und ein Sattler aus Stammheim wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt zu je 8 Wochen Gefängnis verurteilt worden. In Stammheim war im Rathaus beschlagnahmtes Fleisch aufbewahrt. Die drei Männer waren die Vorkämpfer einer demonstrierenden Menge, die Freigabe des Fleisches verlangte, wobei sie sich gegen die Landjäger zu Wehmpfängen und Bedrohungen hinreihen ließen. Auf ihre eingeleitete Revision verbandelte die Strafkammer über die Sache und änderte das Schöffengerichtliche Urteil dahin ab, daß einer der Arbeiter freigesprochen wurde, während die beiden anderen zu je 200 Mark Geldstrafe verurteilt wurden. (Recht nur noch, daß die Landjäger einen Beweis erhielten. Schrifftl.)

Mergentheim, 2. Febr. (Freud und Leid.) Die Ehefrau des Franz Bach in Raimar wurde mit Drillingen - 3 Knaben - beschenkt, die kurz nach der Geburt starben. Noch am gleichen Tag folgte die junge Mutter den Kindern im Tode nach.

Baden.

Worzhim, 24. Febr. Der Bürgerausschuß beschloß die Einrichtung von vier weiteren Bezirken in der Gewerkschaft mit einem Aufwand von 5000 Mark, den der einer doppelten Schulbarade mit 6 Schulzimmern und drei Nebenräumen im Stadtteil Dillweiden mit einem Aufwand von 30 000 Mark und die Erhöhung des Beitrags der Grundeigentümer zu den Verfallungskosten für neue Straßenlaternen auf 75 Pf. für den Meter. Sehr eingehend erörtert wurde eine Vorlage des Stadtrats, in der über die bisherigen Maßnahmen gegen die Wohnungsnot berichtet wurde. Geschaffen wurden insgesamt 21 Wohnungen, teils mit, teils ohne finanzielle Unterstützung der Stadt. Von den bewilligten 21 Millionen Mark für Wohnungsbauten stehen noch 4 Millionen Mark zur Verfügung.

Waldal, 24. Febr. Bei Sprengarbeiten an den Festungswerken von Wermersheim auf badischer Seite slog ein Stein einige hundert Meter weit fort und traf den 17jährigen Sohn der Landwirtsfamilie Hed derart an den Kopf, daß der Tod des Knaben sofort eintrat.

Mehrfach, 24. Febr. Vor dem Schöffengericht in Dödingen (Dobenzollern) standen gestern sieben Mörder, die am 20. Jan. nachts in den Einödhof bei Dödingen eingebrochen waren und den Besitzer gezwungen hatten, ihnen Bargeld, Schwären und Kleidungsstücke zu geben. Die Mörder stammten aus Konstanz, Birkenau, Walsburen, Emmhofen; einer war aus der Tilschens-Elowalei. Zwei der Mörder, namens Andre und Fuchs, wurden zu je 5 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust, der dritte Verhörer zu 3 Jahren und der vierte Franke zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt. Zwei andere erhielten geringere Gefängnisstrafen und ein weiterer wurde freigesprochen. Die Mörder werden sich noch vor der Konstanz Strafkammer wegen Schanferereintrüben in Konstanz zu verantworten haben.

Konstanz, 24. Febr. In dem Silberfälschung, über den wir in den letzten Tagen berichtet haben, wird uns noch mitgeteilt: Die Verurteilung des Silbers über die Grenze geschah in ähnlicher Weise, wie der Warensmuggel während des Krieges, der durch einen unterirdischen Gang vollzogen wurde. Diesmal wurde offenbar eine Kanalaröhre benutzt. Gestern ist ein weiterer Silberfälscher verhaftet worden, der 1000 Silberfranken nach der Schweiz bringen wollte.

Eberbach, 24. Febr. Das Staatsministerium hat dem Ritter Karl Kappes aus Eberbach die badische Rettungsmedaille verliehen. Kappes hatte im September vorigen Jahres anlässlich des Hochwassers die 12 Jahre alte Wida unter eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens beim unteren Rauer gerettet.

Mosbach, 24. Febr. In der Krambacher Mühle drangen nachts über drei unbekannte Männer ein, inbesseren und misshandelten die in den Betten liegenden Bewohner und raubten alles Geld, das sie finden konnten. Die Mörder entkamen.

Mannheim, 24. Febr. Im Wildpark wurde ein 24jähriger Musiker von Stuttgart erschossen aufgefunden, der sich wegen Arbeitslosigkeit das Leben genommen hatte. In Weinau entfiel in einer Fabrik eine gewaltige Explosion, die einen Schaden von 8000 Mark verursachte. Ein Arbeiter wurde leicht verletzt. Ein fingierter Einbruch wurde den früheren Gewerkschaftssekretär Hans Weber, eine Samptkraft der „Neuen Fabrik“, vor das Schöffengericht. Er hatte angezeigt, daß auf dem Büro des Bundes Technischer Beamten und Angehörten, wo er Geschäftsführer war, eingebrochen worden sei. Schäter gestand er zu, den Einbruch vorzutun zu haben, um fehlende Gelder zu verfrachten. In der Kasse wurde ein Fehlbetrag von rund 500 Mark festgestellt. Das Schöffengericht verurteilte Weber zu 14 Tagen Gefängnis.

Anzeigenpreis
Die einseitige Zeile
ober deren Raum 60 Pf.
bei Anstufungsbereitigung
durch die Geschäftsstelle
46 Pf. extra.
Reklame-Zeile Nr. 1.00
bei größeren Aufträgen
entsprech. Rabatt, der i-
Halle des Wahnverfäher
hinzufließt wird.
Schluß der Anzeige:
Annahme tagtäglich.
Fernsprecher Nr. 4.
Für telef. Aufträge wird
keinerlei Gebühr über-
nommen.

Vermischtes.

Söllingen, 14. Febr. Auf der Straße wurde ein 17jähriges Mädchen von drei Personen angepöbel und in ein Automobil gezwungen und entführt. Der Kraftwagen trug die Kennmarke 1 Z 18336.

Nachahmungenwert. Schüler des König-Albert-Gymnasiums in Leipzig haben durch einen Aufseher die Schulleitung der höheren Schulen angefordert, angesichts der nationalen Not und wegen der gesundheitlichen Gefahren das Zigarettenrauchen zu unterlassen.

Würdige Erinnerungsgedenken. In Meerane in Sachsen werden jetzt an den Häusern, aus denen der Krieg seine Opfer gefordert hat, eiserne Ehrentafeln angebracht. Die geschmackvoll ausgeführten schwarzen Tafeln, die mit einem Eisenkranz und dem Eisernen Kreuz verziert sind, enthalten unten die Inschrift: „Aus diesem Hause zog für Deutschland in Kampf und Tod“ und den Namen des Gefallenen, der nunmehr für immerdar dem ehrenden Andenken geweiht ist. Darunter ist der Ort verzeichnet, an dem der Gefallene den Tod fürs Vaterland erlitt.

Das Münchner Hofbräuhaus. Nach einer weiteren Meldung bleibt das Münchner Hofbräuhaus weiter bestehen. Sowohl der bayerische Staat, wie der Landtag haben nach einer Erklärung des Abg. Stang das größte Interesse an der Erhaltung dieser historischen Braustätte. Dagegen ist die Zusammenlegung der Brauerei mit einer anderen Münchner Brauerei nicht ausgeschlossen.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 24. Febr. (Schlachttiermarkt.) Dem Donnerstagmarkt am hiesigen Vieh- und Schlachttiermarkt waren zugeführt: 65 Ochsen, 9 Bullen, 220 Stiere und Jungstiere, 196 Kühe, 156 Kälber, 235 Schweine. Bezahlt wurde für 1 Jtr. Lebendgewicht bei Ochsen 1. 670-730, 2. 470-600, 3. 570-620, 4. 450-550, Stiere und Jungstiere 1. 670-730, 2. 550-630, Kühe 1. 500-600, 2. 350-450, 3. 220-300, Kälber 1. 750-820, 2. 700-730, 3. 620-680, Schweine 1. 950-1000, 2. 800-920, 3. 800-850, Hammelfleisch 1000-1100, Schafffleisch 800-900 Pf. Der Markt war bei Kälbern und Schweinen mäßig belebt, bei Großvieh langsam. Die Preise sind wenig verändert.

Sonntagsplauderei.

Der Februar geht nun zur Reize. — Ihm folgt der feste Stärker März. — Den als des hohen Lenzes Boten — begrüßt das hoffnungsfreie Herz. — Mit sarem Grün schmückt sich der Regen. — Es knospet schon der Haselstrauch. — Es blüht bereits der Dunte Krotus. — Und Wärgenweiden läben auch. — Nach London reist Minister Simon. — Mit seiner Assistentenchar. — Dort barren ihrer kritische Tage. — Und viele Kämpfe voll Gefahr. — Was aus ihr Derrn! Heft vertreten. — Mit Mut und Klugheit unfer Redn! — Erregt Erfolge unser Deutschland. — Im großen, heißen Wortgefecht! — Es wächst der Wunsch, daß die Regierung — Mit minder Rücksicht und Geduld. — Die Wege hinunim: Deutschland trage. — Allein am bösen Weltkrieg Schuld. — Mit dreister Stimme immer wieder. — Verstanden es die Feinde laut. — Inbes der sanfte deutsche Michel. — Darob sich nicht zu machen traut. — Die Feinde wissen es am besten. — Wie falsch die Schuldbehauptung ist. — Wie Poincare und seine Freunde. — Zum Weltkrieg treiben voller List. — Die weiche fett die Lämmlein spielen. — Uns listern frech vor aller Welt, Sie seien als die Unbelästeter. — Verdientermaßen bloßgestellt. — In wenig Tagen scheidet Wilson. — Der schlimmste 14-Punkte-Mann. — Der, ehrliche Gesinnung beweisend. — Stand ganz in der Entente Pann. — Nun kommt aus Ruder Kaiser Harding. — O müdte dieser Präsident. — In Gunsten wahren Völkerriedens. — Bewähren sich als Heilsgesamt! — Ebn.

Literarisches.

Die Verlagsbuchhandlung Strecker und Schröder in Stuttgart verleiht gegenwärtig eine Voranführung über die von Stadtschreiber Richard Stein verfaßt und von Dr. Oskar Barck mit einem Beitrag über die Urgeschichte versehenen Chronik von Hoheneck im Orl. Ludwigsbuch. Das umfangreiche und mit vielen Bildern geschmückte Werk dürfte allen Freunden heimatischer Geschichte willkommen sein. Da seine Herausgabe nun gesichert ist, wenn eine genügende Anzahl Vorausbestellungen eingeht, die zu ermäßigtem Preise ausgeführt wird, so sei diesen empfohlen, sich mit einer Buchhandlung oder unmittelbar mit dem Verlag in Verbindung zu setzen.

Zu sofortigem Eintritt ein

Hausmeister

gesucht. Dienstwohnung ist vorhanden. Die Stelle kommt nur für hiesigen Wohnungsinhaber in Betracht. Angebote sind unter Nr. 300 an die Enztälergeschäftsstelle zu richten.

Großes Möbellager!

Inh.: Reinhard Sidingen, Wforzhim, Waisenhausplatz 8, Tel. 1831.

Schlafzimmer in großer Auswahl, Mahagoni, Nußbaum, Eiche, in nur bester Ausführung zu :::: äußerst billigen Preisen. ::::

Wer verkaufen will, muß inserieren!

Einzug von Forderungen

Beratung von Steuerfachen pp. durch
Inhasso-Gesamit Wollinger,
Neuenbürg.
Salmbach.
Einen Stelligen

Hajenstall,

auch als Hühnerstall verwendbar, hat zu verkaufen.
Karl Steiner.

Sägenscharfer

gesucht, lebiger, für Schmalzmaschine per sofort. Es wollen sich nur solche melden, die auf obiger Maschine selbständig eingearbeitet sind und event. auch kleinere Schmiedearbeiten vornehmen können.

Angebote an:
Eugen Neiting, Sägewerk, Gernsbach (Baden)
oder **Arbeitsamt Rastatt.**

Alle Musik-Instrumente
für Haus und Orchester von den einfachsten Schülern bis zu den feinsten Künstler-Instrumenten, alles Zubehör, Saiten usw. empfiehlt in reichster Auswahl

Musik-Haus Curth,
Großhandel und Einzelverkauf
Pforzheim, Leopoldstr. 17
(Hofaden Weidloch - Rohbrücke)

la. Fahrradmäntel,
60 Mt.,
Schlände,
22 Mt.,

Preislisten 540 Mt.,
Futter-schneidmaschine für Kraftbetrieb 1500 Mt.,
Fahrräder, gelbe Felgen, Freilauf und Gummiübersetzung für 1000 Mt. versendet
Josef Hermann,
Web-, Werkstätte,
Rottenburg a. N., Tel. 130.

Ruf's
Spezialitäten zur Herstellung eines guten Getränkes sind weltbekannt.

Ruf's Heidelbeeren mit Zutat
zu 50 Liter A 21.50
" 100 " " 42.50
" 150 " " 63.75

Mit Süßstoff kosten die 100 Liter A 6.— mehr.

Ruf's Kirschkornsaft
m. Heidelbeerenzusatz u. Süßstoff
Flaschen zu 100 Liter A 43.—
" 50 " " 23.—

Ruf's Kirschkornsaft
m. Heidelbeerenzusatz u. Süßstoff
Flaschen zu 100 Liter A 40.—
" 50 " " 20.—

Ruf's Kirschkornsaft
m. Heidelbeerenzusatz u. Süßstoff
Flaschen zu 100 Liter A 42.50
" 50 " " 21.50

Mit Süßstoff kosten diese Pakete A 6 mehr.

Lassen Sie sich eine Broschüre über meine Spezialitäten kommen. — B. Anfertigungsgen.

R. Ruf, Ettlingen
Heidelbeer-Versand.

Bei Lungenleiden, Husten aller Art, bewährt man mit gutem Erfolg das tausendfach bewährte Lungenheilmittel

Pulmojan,
bestehend aus Tee und Arznei. Verschafft selbst in hartnäckigsten Fällen noch Linderung. Viele Dankschreiben! Preis Mt. 11.—. Porto u. Verpackung extra. Alleinvertrieb durch **Holapotheka Neudingen, Kohlenzollern**



Kinderwagen :: Sportwagen
Kindermöbel :: Leiterwagen
Korbmöbel :: Gartenmöbel
Lederwaren, Koffer und Reiseartikel empfiehlt
Wilhelm Broß, Pforzheim,
Ecke Zerrenger- und Baumstr. 17.

Vieh-Verkauf.

Am nächsten Montag, den 28. d. Mts.,
von morgens 8 Uhr ab,
haben wir

im Gasthaus zum „Löwen“ in Calw
einen sehr großen Transport



erstklassiger, gewohnter,
hochträchtig. Kalbinnen,
junger trächtiger Kühe, junger
Milchkühe (Schaffkühe), sowie
schönes Jungvieh

zum Verkauf, wozu Liebhaber freundlichst einladen

Rubin, Max und Salomon Löwengardt,
Rexingen.

Das Vieh stand unter polizeil. Beobachtung.

Vieh-Verkauf.

Am nächsten Montag, den 28. Februar,
von vormittags 8 Uhr ab,
habe ich

einen großen Transport

erstklassiger, hochträchtiger
Simmenthaler
Zuchtkalbinnen, sowie erstklassiger,
junger Kalberkühe u. Milchkühe
(Schaffkühe)



in Höfen im Gasthaus z. „Krone“
zum Verkauf, wozu Liebhaber freundlichst einladen

Max Zündorfer,
Rexingen.

Das Vieh stand unter polizeil. Beobachtung.

Vieh-Verkauf.

Wir haben von
Montag vormittag 8 Uhr ab
im Gasthaus z. „Döfen“ in Höfen
einen sehr großen frischen Transport



erstklassiger
junger
Milchkühe, trächtiger
Kühe, eine
Auswahl schwerer
Kalbinnen

zum Verkauf stehen, wozu Liebhaber freundl. einladen

Rudolf und Berthold Löwengardt,
Rexingen.

Möbel
aller Art!

Gegen bar! Gegen bar!
Auf Kredit! Auf Kredit!
Möbel
in
großer Auswahl.

Möbel
In bekannt guter Ausführung!
H. Philipp, Pforzheim,
G. m. b. H.,
Dillsteinerstrasse Nr. 6.

Schuh- und Wäscheverkauf
der Freien Gewerkschaften Pforzheims
Zehnholstraße 1.

Um unser Lager schnelligt zu räumen, haben wir unsere vorher schon äußerst niedrigen Preise wesentlich herabgesetzt. Ein Besuch unseres Verkaufslotales und Prüfung unserer Preise wird ergeben, daß wir nach wie vor nur gute Waren zu äußerst billigen Preisen führen. Die Verabfolgung der Preise tritt am Freitag, 25. Februar in Kraft und hört von da ab die Gewährung von Rabatt auf Textilwaren und Seifen auf. Auf Schuhwaren gewähren wir nach wie vor 5% Rabatt.

Besonders machen wir auf die äußerst günstige Kaufgelegenheit für
Konfirmanden-Kleider,
weiß und schwarz, sowie für
Konfirmanden-Stiefel
aller Art aufmerksam.

Ferner empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in Hemden aller Art, Unterhosen, Wäschetaschen, Baumwolltüchern, Halbleinen und Reineinen, verschiedene Sorten Planelle, in federdichten Bettbarant, Damaste, Englisch-Lederhosen, blaue Arbeitsanzüge, Kinderwäcker, Damensackeis in Seidengarn, Herrenhemden, Normalhemden, Einfaßhemden, Plankhemden, Stoffhemden, Sporthemden, Oberhemden, Goldschmiedsblusen, gestriche Unterwesten.

Besonders empfehlenswert ein großer Posten rein wollene
Reformhosen (Turnhosen)
für Mädchen, in allen Größen, Strickwolle, Seifen, Seifenpulver etc.

Wir bitten, von dem äußerst günstigen Angebot, das voraussichtlich nur noch kurze Zeit während, baldigen Gebrauch zu machen.

Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund
Ortsanschuß Pforzheim.

Zahnpraxis Dr. Lüd
Bad Liebenzell.
Sprechstunden: 9-12 und 2-5 Uhr.
An Sonn- und Feiertagen, sowie Samstag nachmittag geschlossen.
Fernsprecher Nr. 52.

Felle!!!

für Leder- wie Pelzfabrikation kauft zu den allerhöchsten Tagespreisen an
Erich Maischhofer, Pforzheim,
Moderne Tierausstopferei,
Eindensstr. 52. Telefon 1501.

Du Hanne
was machst denn du, daß du
Keama allamell so quatt
und au net über d' Scheib
auschei? Da, Narr, f
mir prima Treibrama-De
bei
Georg Maier in Plaberg

Fahrrad
Birtenfeld.
wünscht zu verkaufen.
Herrenalberstraße
Herrenalber.
Zwei

Herren- und Damenfahr
zum Verkauf.
Gaislerstraße Nr. 4
Loffenau.
Empfehle feinstes
Welschkornmehl
zum Kochen und Backen
signet, per Pfd. 2.50
sowie prima
Welschkorngrie
mit und ohne Mehlmischung
per Pfd. 2.30 A. Dales
ist ein bereits noch neues

Fahrrad
wenig gebraucht, sowie
machamer, scharfer
Kohhund
preiswert zu verkaufen.
Alent, untere Mühle
Herrenalber.
Tüchtiges
Mädchen
für Küche und Hausarbeit,
melken kann, per 1. April
sucht. 150-200 Mark Monats
lohn.
Hotel Lohr
Telefon Nr. 7
Wildbad.

Ein fleißiges
Mädchen
für die Küche über die Sa
gesucht.
Gasthof zum Rastst
früher „Adler“.
Jünger
Mann
16-18jährig, für landw
schaftliche Arbeiten findet g
bezahlte Stellung bei
Christian Veler z. H
Weiler.
Notenfol.
Habe eine
Muh- u. Fahrkuh
unter 2 die Wahl, sowie e
kleinen, guterhaltenen
Herd
zu verkaufen.
Hermann Pfeiffer
zum Köhler.
Arnbach.
Eine 37 Wochen träch
Kalbin
sowie ein stärkeres
Läuferfchwein
hat zu verkaufen.
Jakob König, P

Sonntag, den 27. Februar,
3 Uhr, im „Breiten Saal“.
1 Uhr
2. Mannschaft
gegen
Engelsbrand

Bekanntmachung üb
Besen, Besenreis un
St. Verfügung des Ernähr
auf jedermann, der innerhalb
Stuttgart oder der Oberan
Hilgen, Nürtingen und
oder Weihnachtsbäume zum Verk
über den rechtmäßigen Erwe
§ 2
Das Zeugnis ist von der
des Besetzers auszustellen
In dem Zeugnis ist i
Holzware nach Art und Größe g
des Zeugnis neben der Unter
Tag der Ausstellung einhalten
zu sehen sein.
Ein solches Zeugnis kann g
nen Holzwaren innerhalb der
des Zeugnisses nachfolgenden ad
§ 3
Der Ortsvorsteher ist d
das verlangte Zeugnis keinem
den rechtmäßigen Erwerb der
Beauftragten bringen will, glaubhaft
Mit besonderer Genauigk
Zeugnisse solchen Personen gegen
Hochverrat (Art. 6 des Verfa
1879, Reg. Bl. S. 277) oder
sonst bestraft worden sind.
§ 4
Wer in den in § 1 genar
richteten Waren ohne das vor
gelassene Zeugnis zum Verk
beidstrafe von 6 A bei Rückf
30 A bestraft.
Auch hat er unter Umstän
maltshaft und Beschlagnahme
§ 5
Vorstehende Vorschriften g
Neuenbürg, den 23. Febr

Marktr
Der am 3. März in Neu
markt wird aus feuchtpolizeilich
Neuenbürg, 24. 2. 21. Ob

Oberamtskadi
Der Regierungsbaumeister
Stellung des Ministeriums d.
nächsten Montag
zur Beratung der Stadtgemeind
Wohnungs
berherkommen. Ich lade hiezu
die hiesigen Bauwirtschaftigen — ang
melde — Bauhandwerker u
Montag abend 7/8 Uhr im

Gemeinde
Stangen-
Die Gemeinde Arnbach u
8. Februar 1921, vormitte
Streich:
Bauslangen 93 Stüd Ia,
" und 91 III. Kl.; Haghang
III. Kl., 20 IV. Kl.; Dospf
III. Kl., 118 III. Kl., 434 IV. Kl.
den, 371 Bognensteden, 10
II. Kl., 6 Derbstangen III. Kl.
Den 22. Februar 1921.

Am Sonntag a
bet im Saale z. „Anker“ in
Lichtbilder
zu dem Thema
„Durch Leibesübunge
ent. Alle Sportsfreunde und
haft von Neuenbürg und Umge
angefahren.
Die Lichtbilder sind Origina
R. Rödelheimer, Pforzheim.
Referent: Gu
Für Kinder findet obig
den 28. in der Turnhalle statt.



Du Hannes
was machst denn du, daß
Neuma allweil so quast
und au net über d' Scheibe
rauscht? Da, Narr, v
mir prima Treibrama-Wa
bei
Georg Maier in Plöben

Sonntag, den 27. Februar,
3 Uhr, im „Breiten Tal“.
1 Uhr
2. Mannschaft
gegen
Engelsbrand

F. U. N.

Sportabteilung der **Stuttgarter**
Darmstädter Bank

Eintritt f. Nichtmitglieder
2 Mk., für Mitglieder 1 Mk.
Nach dem Wettspiel
gemütliches Zusammensein
mit den Gästen,
wogu wir unsere Mitglieder
mit Angehörigen einladen.

Birkenfeld.
Fahrrad
neues, zu verkaufen.
Herrenalberstraße

Herrenalber.
Zwei
Herren- und Damenfabrikan
sind zu verkaufen.
Waldsterstraße Nr. 4

Löffelau.
Empfehle feinstes
Welschkorn
zum Kochen und Backen
eignet, per Pfd. 2.50
sowie prima

Welschkorn
mit und ohne Mehlmischung
per Pfd. 2.30 Mk. Das
ist ein bereits noch neues
Fahrrad,
wenig gebraucht, sowie
wachsender, scharfer

Hofhund
preiswert zu verkaufen.
Kant, untere Mühle
Herrenalber.
Tüchtiges
Mädchen
für Küche und Hausarbeit,
mellen kann, per 1. April
sucht. 150-200 Mark Monats
lohn.

Hotel Packer
Telefon Nr. 7
Wildbad.
Ein fleißiges
Mädchen
für die Küche über die Sa
gefucht.
Gasthof zum „Ratstede
früher „Abler“.

Junger
Mann
16-18jährig, für landw
schaftliche Arbeiten findet
bezahlte Stellung bei
Christian Beyer & W
Weller.
Kotenfol.

Habe eine
Hub- u. Fahrhub
unter 2 die Wahl, sowie
kleinen, gut erhaltenen
Herd
zu verkaufen.
Hermann Pfeiffer
zum Mühle.
Arnbach.
Eine 37 Wochen träd
Kalb
sowie ein stärkeres
Läuferfchweine
hat zu verkaufen.
Jakob König, W

**Bekanntmachung über den Handel mit
Besen, Besenreis und Weihnachtsbäumen.**

§ 1.
Et. Verfügung des Ernährungsministeriums vom 16. 2. 21
muß jedermann, der innerhalb des Bezirks der Stadtdirektion
Stuttgart oder der Oberamtsbezirke Stuttgart-Amt,
Göppingen, Nürtingen und Tübingen Besen, Besenreis
oder Weihnachtsbäume zum Verkauf bringt, mit einem Zeugnis
über den rechtmäßigen Erwerb seiner Ware versehen sein.
§ 2.
Das Zeugnis ist von dem Ortsvorsteher des Wohn-
orts des Verkäufers auszustellen.
In dem Zeugnis ist die zum Verkauf bestimmte
Holzware nach Art und Größe genau zu bezeichnen; auch muß
das Zeugnis neben der Unterschrift des Ortsvorstehers den
Tag der Ausstellung enthalten und mit dem Ortsiegel
versehen sein.
Ein solches Zeugnis kann zum Verkauf der in ihm beschrie-
benen Holzwaren innerhalb der dem Tag der Ausstellung
des Zeugnisses nachfolgenden acht Tage verwendet werden.
§ 3.
Der Ortsvorsteher ist dafür verantwortlich, daß er
das verlangte Zeugnis keinem ausstellt, der sich nicht über
den rechtmäßigen Erwerb der Holzzeugnisse, die er zum
Verkauf bringen will, glaubhaft ausgewiesen hat.
Mit besonderer Genauigkeit ist bei Ausstellung der
Zeugnisse solchen Personen gegenüber zu verfahren, die wegen
Diebstahls (Art. 6 des Forststrafgesetzes vom 2. September
1879, Reg. Bl. S. 277) oder wegen gemeinen Diebstahls
kontrafaktisch bestraft worden sind.
§ 4.
Wer in den in § 1 genannten Bezirken die dort be-
zeichneten Waren ohne das vorgeschriebene oder mit einem
abgelaufenen Zeugnis zum Verkauf bringt, wird mit einer
Geldstrafe von 6 Mk. bei Rückfällen mit einer solchen bis
zu 30 Mk. bestraft.
Auch hat er unter Umständen Anzeige an die Staats-
anwaltschaft und Beschlagnahme seiner Ware zu gewärtigen.
§ 5.
Vorstehende Vorschriften gelten bis 29. Februar 1924.
Neuenbürg, den 23. Februar 1921. Oberamt:
Wagner.

Marktverbot.

Der am 3. März in Neuenbürg fällige Schweine-
markt wird aus feuchtpolizeilichen Gründen verboten.
Neuenbürg, 24. 2. 21. Oberamt: Reg.-Aff. Killing.

Wohnungsbau-Fragen

Oberamtsstadt Neuenbürg.
Herr Regierungsbaumeister Weigle von der Wohnungs-
teilung des Ministeriums d. J. wird am
nächsten Montag, den 28. ds. Mts.
zur Beratung der Stadtgemeinde in
Wohnungsbau-Fragen
entfernen. Ich lade hierzu die Herren Gemeinderäte,
die besitzigen Bauherren — angemeldete und noch nicht an-
gemeldete —, Bauhandwerker und sonstige Interessenten auf
Montag abend 7/8 Uhr in den Ratssaal ein.
Stadtschultheiß Knodel.

Stangen-Verkauf.

Die Gemeinde Arnbach verkauft am Montag, den
28. Februar 1921, vormittags 10 Uhr, im öffentlichen
Ausschreib:
Bauhanger 93 Stck Ia, 167 Stck. Ib Klasse, 106 II.
und 91 III. Kl.; Daghanger 79 I. Kl., 176 II. Kl.,
III. Kl., 20 IV. Kl.; Hopfenstangen 209 I. Kl., 306
II. Kl., 118 III. Kl., 434 IV. Kl., 556 V. Kl., 1500 Reb-
stangen, 371 Bogensteden, 10 eichene Derbstangen I. Kl.,
II. Kl., 6 Derbstangen III. Kl. (Buchen).
Den 22. Februar 1921.
Schultheißenamt.

Lichtbilder-Vortrag

Am Sonntag abend 8 Uhr
findet im Saale „Anter“ in Neuenbürg großer
Lichtbilder-Vortrag
in dem Thema
„Durch Leibesübungen zur Volkskraft“
statt. Alle Sportsfreunde und die verehrliche Einwohnerschaft
von Neuenbürg und Umgebung sind hierzu freundlichst
eingeladen.
Die Lichtbilder sind Originalaufnahmen von Photograph
R. Rübelsheimer, Pforzheim.
Referent: Gust. Reuß.
Für Kinder findet obiger Vortrag am Montag,
den 28. in der Turnhalle statt.

Wildbad, 25. Februar 1921.

Todes-Anzeige.

Am Mittwoch abend ist uns unser treubesorgter,
innigstgeliebter Gatte und Vater

Philipp Bosch

im Alter von 50 Jahren durch einen plötzlichen Tod ent-
trissen worden.

Wir setzen Freunde und Bekannte hiervon in Kennt-
nis und bitten um stille Teilnahme.

In tiefster Trauer:
Frau Frida Bosch
mit ihrer Tochter Frida.

Beerdigung Sonntag nachmittag 3 Uhr.
Trauerhaus Villa Margarete.

Neuenbürg.
**Konfirmanden-
Stiefel**
in prima Qualität, sowie
alle anderen
Schuhwaren
empfehlen
Karl Schönthaler,
Reutters Nachf.

Schömburg.
Halte mich den ge-
ehrten
**Herrschaften, Aus-
stüglern u. Touristen**
aufs beste empfohlen.
Weinstube u. Kaffeehaus
Adolf Theurer.

Wildbad.
**Konfirmanden-
Güte**
in verschiedenen Preislagen
empfehlen
Dölar Junf,
Gut- und Wägengeschäft.

Schömburg bei Herrenalber.
Möbel-Verkauf.
Unterzeichnet hat 2 kompl.
Betten, 2 Waschkommode,
2 Nachtschische, 1 Vertikow,
1 Kleiderschrank und 1 Tisch
mit 2 Stühlen, alles in Auf-
baum poliert, billig zu
verkaufen.
Josef Rabolt, Schreiner.

Birkenfeld.
Zwei
Nußbaumstämme
hat zu verkaufen.
Wilhelm Wohl,
alter Wdler.

Schömburg, 26. Febr. 1921.
Todes-Anzeige.
Deute früh entschlief im Glauben an Gott
Frau Forstmeister Frida Rodig,
geb. v. Waldow.
Die Beisetzung findet statt Montag, 28. Februar,
nachmittags 3 Uhr auf dem Friedhof zu Schömburg.
Frau Dorothea Hoff, geb. v. Waldow,
Mathilde von Waldow.

Fritz Hoffmann, Schweine-Verband,
Zellbach bei Stuttgart, Telefon 141.
Bei mir ist heute wieder ein großer
Transport sehr schöner
**Hannoveraner Ferkel
und Läuferfchweine**
eingetroffen, welche ich zu billigen Preisen unter den bekann-
ten Bedingungen abgebe. Die Schweine stammen aus einer
Gegend, welche wohl weitans die besten zur Mast geeigneten
Tiere liefert. Bestellungen sehe ich baldmöglichst entgegen,
da immer viele Schweine verstellt. Transportkosten stehen
gegen freie Rücksendung zur Verfügung.

Billige Ferkel.
Infolge günstigen Einkaufs bin ich in der Lage, frei-
bleibend, sofort lieferbar
6-8 Wochen alte Ferkel zu Mk. 250 bis Mk. 300.—
8-10 Wochen alte Ferkel zu Mk. 300 bis Mk. 350.—
10-12 Wochen alte Ferkel zu Mk. 350 bis Mk. 400.—
anzubieten.
Die Tiere stammen aus einer Gegend, welche die besten
sich zur Zucht und Mast eignenden Tiere liefert.
Bestellungen nimmt entgegen
Eugen Happold, Großingersheim,
Telefon Nr. 8.

Gräfenhausen.
2 starke
Läuferfchweine
hat zu verkaufen.
Friedrich Rittel.

Gräfenhausen.
Sehe ein 10 Monate altes
Zuchtrind
dem Verkauf aus.
Geuser beim Mühle.

Pfannkuch & Co
Preiswerte
Futtermittel
Welschkorn
ganz, Str. 180.—
gerissen, „ 190.—
gemahlen „ 200.—
**Schweine-Mast-
Futter**
Zentner 190.—
Futter-Hirse
Pfund 3.—

Neuenbürg
Birkenfeld
Calmbach
Wildbad.
Neuenbürg.
1,7 schöne
Leghühner
gibt ab
Bäder Müller.

Birkenfeld.
Zu verkaufen einen 12
Quadratmeter großen
Bienenstand
mit 4 gesunden Bäckern und
4 neuen Doppelbeuten (bad.
Normalmaß), sowie 3 ältere
Beuten und eine neue
Schleudermaschine
nebst komplettem Zubehör.
Zu erfragen
Banngartenstraße 6.
Sehe zwei

**Fahr-
Rübe**
oder
2 Kalbinnen
dem Verkauf.
Zu erfragen in der Eng-
ländergeschäftsstelle.
Fingweiler.
Ein 1 1/2 Jahre altes
Zuchtrind
hat zu verkaufen,
Wilhelm Rapp.

Disiten-Karten
liefert rasch und billig
Ch. Neesch'sche Buchdruckerei.

Pfannkuch & Co

Billige und gute
Lebensmittel

Schweineschmalz

Pfund 13.50

Speisefett

Pfund 12.—

Margarine

Pfund 11.50

Bester grober
Bruch-Reis

Pfund 2.—

Voll-Reis

Pfund 2.50 u. 3.—

Weisser Gries

fein Pfund 2.50

grob Pfund 3.50

Haferflocken

Pfund 3.—

Hafermehl

Paket 2.40

Suppen-Gerste

Pfund 2.60

Grünkerngrübe

Pfund 3.50

Breite Nudeln

schöne weiche Ware

Pfund 8.00

Maccaroni

Pfund 9.50

Mischobst

Pfund 4.—

Zwetschgen

gehört

Pfund 4.—

Kranzfeigen

Pfund 7.—

See, Kakao,

Schokoladen

in reicher Auswahl.



Neuenbürg

Birkenfeld

Calmbach

Wildbad.

Das selbsttätige

Persil
Persil
Persil
Persil
Persil
Persil

gibt blendend weiße Wäsche.
ersetzt die Rasenbleiche.
macht Wollwäsche locker und grüßig.
schont und erhält die Wäsche.
spart Zeit, Arbeit, Seife und Kohlen.
wäscht schnell, billig und gut!

Waschmittel

Färberei Printz
— Gegr. 1846 —

färbt und reinigt
alles wie zur Vorkriegszeit.

Annahmestelle bei:
Wilhelm Fiess, gem. Warengeschäft, Neuenbürg, Telephon 26.
Neu errichtete Annahmestelle bei:
Wilhelm König, Manufaktur- und Kolonialwaren, Herrenalb,
Telephon 35.

Für Mäntel u. Kostüme

sehr schöns Covercoat, 145 breit,
M 120.— per Meter,
Lindener Samt, 50 breit, M 60.—,
Unterrock-Moiré M 42.—,
Nette von Tirndl- und Z-fir-Stoffen billigst.
Reinwolle Cheviot, schwarz u. blau, M 88.—.

Restehaus Lammstr. 4, Pforzheim.

ADOLF SCHUMACHER
STUTTGART
ULERSBURGSTR. 25

Sport
Obersk
Hall-Hall
Dortschab
Stadtschab
usw.

Für Wille und Wollverarbeiter
habe Spezialstoffe in Lager.

**ZIGARETTEN
EN GROS
ZIGARETTEN**

Nähmaschinen, Fahrräder,
alle Sorten Kinderwagen,
prima Fahrrad-Gummi

empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
Eugen Müller, Birkenfeld,
Telefon Nr. 18

„Schweizerhof Herrenalb.“
Jeden Sonntag nachmittag
Kaffee-Kränzchen
mit musikalischer Unterhaltung.
ff. Kaffee und eigenes Gebäck
und sonstige gut gepflegte Getränke. Es ladet freundlichst ein
Frau M. Hoffmann.

Erstklass. Instrumente.
Musikhaus
„Ketterer“
Pforzheim
in der Altstadt, Dörsliche 56
Reparatur-Werkstätte
im Hause.
Ankauf und Umtausch alter
Instrumente.

Junger Mann,
der seine 3-jährige Lehrzeit im
Holzgeschäft beendet und die
Handelschule absolviert hat,
sucht Anfangsstellung im
Holzhandel oder Sägewerk
per sofort oder später.
Best. Offerte unter Nr. 29
an die Engstlergeschäftsstelle
erbeten.

Eine
Büglerin
auf Kragen und Herrenhemden
gelehrt, eventuell wird auch 1
kräftiges
Mädchen
angelehrt.
Dampfwaschanstalt
Birkenfeld.
Neuenbürg.
Suche mehrere Waggons
gut einbeschlagen

Wiesenheu
zu kaufen.
Offerten mit Preisangabe an
H. Weiskopf
Oberhausen.

5 Zucht-Häsinnen
und einen 4-teiligen
Hasenstall
hat zu verkaufen.
Friedrich Heintzel.
Gesucht wird per sofort
oder später durchaus zuver-
lässiges, fleißiges
Allein-Mädchen.
Reisungen mit Zeugnissen
und Gehaltsansprüchen an
Frau Franke, Pforzheim,
Wallberg 15, Telephon 1829.

Oberamtsstadt Neuenbürg.
Brotharten-Abgabe.
Am Montag, 28. ds. Mts.,
8 Uhr vorm. an 1—350,
9 Uhr an Nr. 351—700,
10—10 1/2 Uhr an Nr. 700
bis zum Schluß.
Städt. Lebensmittelstelle.

D. H. B.
Vortrag Willareth.
Neuenbürg.
Zu einem
Abschieds-schoppen
der noch um verzögerten
Familie Redholz treffen sich
Freunde und Bekannte am
Sonntag, nachm. von 4 Uhr
ab im „Bären“.

Kunstblätter,
gerahmte
Bilder.
Kunstblätter
Reuss, im
Pforzheim
Künstlerkart
Besichtigung ohne Kaufzwang

Mädchen-
Gefuch!
Junges, fleißiges Mäd-
chen in Einfamilienhaus
auf 1. März gesucht.
E. Willard, Pforzheim,
Calwerstraße 145.

Sie kaufen sehr preiswert, nur gute Qualitäten in allen
Schuhwaren:

Herrenstiefel (Marke Salamander) 197.—
Männerhakenstiefel, beschlagen, 160.—
Männerhakenstiefel, beschlagen, m. Schlußzunge 175.—
Männerlebensschuhe, beschlagen, 165.—
Damenstiefel (Rahmenarbeit Salamander) 158.—
Damenstiefel für Sonntag (Halbshuhe) 150.—
Frauenstiefel, beschlagen, 36/42 160.—
Knabenhakenstiefel, beschl., 36/39 aus Rindled. 160.—
Knabenstiefel, beschlagen, 31/35 100.—
Knabenstiefel, beschlagen, 27/30 80.—

Große Auswahl auch in Kinderstiefeln, Ha-
schuhen, sowie in allen anderen Artikeln zu billi-
gen Tagespreisen.

Eigene Reparatur-Werkstätte.
Hermann Lutz, Wildbad,
Hauptstraße 117.

Ia. Haferchalen-Melamin
50 % ig.
Id. Frankenthaler-Melamin
75 % ig.
empfehlen kontaktenlos billig
Gebr. Schlanderer, Unterreichenbach

Daniel Bachofer, Birkenfeld,
Telefon Nr. 23.
Spezialgeschäft für Platten, Terrazzo,
Anfertigung von Wassersteinen, Grabsteinen
Kassungen und Grabsteinen. Große Auswahl
festen Grabsteinen, in Kunst- und Natur-
steinen. Prompte und reelle Bedienung.

Turn-Verein Neuenbürg.
Unsere Mitglieder
werden auf den am
Sonntag im Anker
Saale in Neuen-
bürg stattfindenden
Bild-Vortrag
aufmerksam gemacht.
Der Vorstand.
Neuenbürg.
Ein Paar fast neue
Fußball-Stiefel,
Dandarbeit, und ein fast neuer
Militär-Einheitsmantel
sind preiswert zu verkaufen bei
Braunwart's Nachf.,
Urmacher.
Neuenbürg.
Der Unterzeichnete verkauft
am Montag, den 28. Febr.,
abends 5 Uhr, seinen

Gottesdien
in Neuenbürg
Sonntag, den 27. Febr.
(S. Eho. Mts.)
10 Uhr Predigt (Nr. 11, 14
Lied Nr. 421).
Dein Dr. Weg
1/2 Uhr Kirchenlieder (Lied
Dein Dr. Weg
3 Uhr Bibelkunde in Was den
Stadtvicar M.
Mittwoch abends 8 U. Bibel
im Gemeindegau:
Dein Dr. Weg

Katholisch Gottes-
dien in Neuenbürg
Samstag, den 26. Februar
6—7 Uhr abds. Preisgebet
Sonntag, den 27. Februar
8 U. Frühgottesdienst,
nacher Preisgebet,
während der Festmesse
dem Hauptgottesdienst.
9 Uhr Predigt und Amt.
1/2 Uhr nachm. Christenlehre
Kadach.
Freitag: abds. 1/2 U. Fasten
in den Vertagen ist der
Dienst um 7 Uhr.

Methodisten-Gem.
Unt. Gartenstraße Nr.
(Vorheriger G. Lang)
Sonntag vorm. 10 Uhr
11 1/2 Uhr
tagtäglich.
abds. 7 1/2 Uhr:
Gottesdienst.
Son Montag bis Freitag
8 Uhr Evangelisation.

Bezugspreis:
12.75. Durch die
im Ober- und Ober-
berlehrer sowie im
inlänb. Berleht
in. Pforzheim. Febr.
von hiesiger Geme-
auf Ansuchen auf die
der Zeitung oder auf
Antrag des Bezugspreis.

Stimmen nehmen alle
in Neuenbürg
jedem die Kandidat
überzeit entgegen.
Nr. 24 bei
Oberamts-Sparkasse
Neuenbürg.

Rundsch
Die Wahlen, die am
ergeben, daß die bisherige
die nunmehr ebenfalls wied
aus 428 Mitgliedern be
tagswahl ergab, wie alle Wa
eine Verschiebung nach red
Häufigen und vorwiegend ei
stratum hat seinen Bestand
Arbeiter-Sozialdemokratie ist mit
Stimmen und weitaus die für
unabhängigen marschieren, je
sagen sie viele Mandate abtrei
den Weg zur alten Sozial
wenn sie Einfluß behalten
ist noch fastlich genug,
Internationalen erlitten. Am
der Deutsch-demokratischen Parte
einen Haufen von 26 Köpfen
den Parteien bildet. Die bishe
zentrum, Mehrheitssozialisten u
ist zwar im neuen Hause feir
ist aber doch noch fast ge
wungen. Ob sie ausschließlich zu
Abtretung einiger Minister
partei — ähnlich wie im Reichs
not noch dahin. Im Reichst
Sozialdemokratie nicht mehr ver
el davon, daß eine gewisse W
der Spitze des Reiches und P
hätte, und glaubt, die Sozial
die Reichsregierung eintreten
genität herzustellen, auch in
regierung gebildet werden. Je
der nur unter Einbeziehung
angt es nicht zur Mehrheit. I
heut es auch, daß die alte So
führungen bei den Reichsw
des der Reichstag aufgelöst und
nächste Gelegenheit gegeben wi
zahlen der wieder auszuweg
je wieder im Reich noch in
Anschluß der äußersten Rechten
beziehung darüber stand beim
Standpunkt vertritt, ohne die
Unser wahr. Landtag ist i
beratung für das demnächst zu
kräftig. Mit großem Fleiß u
lungen und die tägliche Stim
schen läßt, mit großer Zeite
behalt der Reden und den Z
endlich sich wiederholenden J
erwägt. Nach dem Ministerium
Finanzen müßte im Ende die
terium an die Reihe kam. U
den sozialdemokratischen Antr
Minister des parlamentarischen
des war merkwürdigerweise b
Beratung und auch die Jahre
soll noch vor Oftern geschehen.
handlungen bekannt. Der Antr
Der Inhalt des Geleitwort
Staatspräsident hat sehr auf
recht aus Rechtsimmen bei den
Schleswig-Holstein ein Reichst
hier wird aber wohl selten
In Stuttgart gibt es am 24.
wahl, da die Wahlzeit keine
wird wieder kandidieren. Au
es nicht.
Der Reichstag ist wieder
wohl auch bis zur Beendigung
weiter togen, 65 Delegierte
Führung von Dr. Simons an
Lebenbach, der nach auf der
weisen war, bleibt diesmal un
beinweges günstig. Zwar ha
einmal eine seiner Anwandlung
mit einer Rede im Unterhaus
trem sich die Wölfe verzicht,
sehen, daß der englische Prem
französischen Schlepptau befin
den Beratungen fern. Alles
deutsche Gegenvorschlag angen
in zur Stunde noch nicht.
ein Bündnis mit den Polen
ungeborenen Militärlisten v
Wieder eine Segnung des W
trickens!

Deut
München, 26. Febr. Zu
ausgesprochenen Warnung vo
von ausländiger Seite erklärt,
auf Bayern und seine Regieru
iden der bayerischen Staats
rang bekünden keinerlei Diffe
konferenz wird Bayern dur
Bundesministerium und V
Ministerium des Innern ver
ffen, 24. Febr. Im bei
Marokkaner und 800 Juaben
3000 Marokkaner. In der
legung von farbigen Truppen
Kaffel, 25. Febr. Gegen
das Verfahren gegen die Wa
auf die Kops-Amnestie einz
Theodor Liebknecht aus Ber

